

Jung geblieben und zukunftsorientiert

Die Musikschule Planegg-Krailling feiert im Kupferhaus ihren 50. Geburtstag

VON THOMAS SCHAFFERT

Planegg – Zur Feier ihres 50. Geburtstages lud die Musikschule Planegg-Krailling Alt und Jung ins Kupferhaus ein. Dort machte sie den quicklebendigen Eindruck einer kooperativen Einrichtung, die sich ebenso aus langjähriger Erfahrung wie aus innovativen Impulsen speist. Negative Botschaften an die Öffentlichkeit in den vergangenen Wochen (wir berichteten) scheinen wohl eher politisch motiviert zu sein. Jedenfalls brauchte es ein prall gefülltes Faltblatt, um sich in all den Angeboten an insgesamt fünf verschiedenen Punkten über 12 Stunden Dauer hinweg orientieren zu können.

Die ersten Gäste wurden bereits mit einem Frühschoppen empfangen, bei dem eine Combo aus Lehrkräften durch mitreißende Jazz-Standards Stimmung machte. Das Blechbläser-Ensemble „Happy Metal“ lockte alle Musikbegeisterten in den großen Konzertsaal und bereitete den Auftritt des Kinderchores vor, der sich nach der erzwungenen Corona-Pause wieder neu formiert hat.

Schon machte sich die frisch gegründete Schulband „Sunshine Players“ bereit, um den Kinderchor bei der Uraufführung der „Musikschul-Hymne“ zu begleiten. Kaum hatten die jungen Pop-Musiker ihr Können gezeigt, gaben sie schon die Bühne frei für den „Karneval der Tiere“, dessen Projektorchester gemeinsam mit Kindern der Jugendmusikschule Gräfelfing den ersten Auftritt hatte. Bestens vorbereitet gab darauf das Jazz-Ensemble des Feodor-Lynen-Gymnasiums Kostproben aus seinem Repertoire zum Besten.

Nötige Umbaupausen im großen Konzertsaal wurden durch Darbietungen im kleineren Vortragssaal überbrückt, wo das Kontrabass-Orchester, die „Veeh-Harfen-Gruppen“ und verschiedene Kammermusik-Ensembles die Ohren erfreuten. Im Obergeschoss waren Infotafeln und eine Diashow über die bewegte Geschichte der Musikschule aufgebaut, während die Mensa im Erdgeschoss für Mitmachaktionen wie Bodypercussion und Karaoke diente oder Einblicke in ein zerlegtes Klavier gab.



Musikschulleiter Fabian Bögelsack begleitet die „Würmtaler Veeh-Harfen“ auf seiner Trompete.

FOTO: DAGMAR FLITT



Mia (10) und Nina (10) von der Schule der Phantasie zeigen ihre selbst gemachten Brillen.

FOTO: DAGMAR FLITT



Ein musikalischer „Karneval der Tiere“ mit den „Children on Stage“ und Kindern der Jugendmusikschule Gräfelfing.

FOTO: DAGMAR FLITT



Die vielen Angebote der Musikschule lockten zahlreiche Besucher jeden Alters in den Konzertsaal des Planegger Kupferhauses.

FOTO: DAGMAR FLITT

Das gesamte Foyer war gestaltet von der Schule der Phantasie unter dem Motto „Sehen – Hören – Fühlen“, das noch rund um die Uhr durch den Gaumengenuss an der Theke ergänzt wurde. Die Lose für die Tombola brachten viele Glückstreffer und waren bald verkauft. Auch

die neue CD konnte man erwerben, die von Lehrenden und Lernenden der Musikschule eigens zu diesem 50. Geburtstag produziert wurde.

Die Tanzgruppe des Trachtenvereins „Almarösl“ zeigte ihr Können, worauf alle Zuschauer unter fachkundiger Anleitung zum Volkstanz bei

live gespielter Tanzmusik eingeladen waren. Rasch wurde aus dem Tanzboden wieder ein Konzertsaal für eindrucksvolle Darbietungen von Streichorchester, Cello- und Blockflöten-Quartetten, den Akkordeon-Orchestern „Akkokids“ und „Funtasten“ und dem „Klarinettenchor

and more“. Als Überraschungsgast kam das Bläserensemble „Oktakis“ eigens aus der Südtiroler Partnerstadt Klausen angereist, während die französischen Partner aus Meylan dem Geburtstagskind ein Musikvideo geschickt hatten.

Zum Abschluss riss „Abso-

lute Folk“ noch einmal zahlreiche Tanzbegeisterte von den Stühlen und sorgte für einen frohen Ausklang dieses langen Festtags. Ein Blick auf die als Nächstes vorbereiteten Veranstaltungen verrät, wie lebendig, vielfältig und attraktiv diese Musikschule tatsächlich ist.